

## **Merkblatt Parkett**

### **Eigenschaft:**

Holz ist ein Naturprodukt und daher in der Farbe und Struktur unterschiedlich. Bei Muster, Prospekte und Fotos können daher Abweichungen auftreten. Auch die Einwirkung von Sonnenlicht (UV-Strahlen) hat Einfluss auf die natürliche Veränderung des Holzfarbtones. So verändert das Holz durch Lichteinflüsse seine ursprüngliche Farbausstrahlung und In Intensität der Farbe. Dadurch kann das Produkt zum Zeitpunkt der Warenanlieferung deutliche Unterschiede zur Musterlage aufweisen.

Besonders bei Exotenholzarten z.B. Wenge, Merbau, Iroko und Doussie können natürliche Mineralieneinschlüsse / Mineralienflecken (weißliche bis gelbliche Einschlüsse) primär bei lackierten Oberflächen auftreten, die produktionsbedingt nicht vermeidbar sind und daher keinen Beanstandungsgrund darstellen.

Bei Holzarten wie Eiche und Buche kommen Markstrahlen in Form von glänzenden Streifen (Spiegel) vor, die holzartenspezifisch nicht zu vermeiden sind und daher keinen Beanstandungsgrund darstellen.

Auf das „gesunde“ Raumklima ist besonders zu achten!

Laut ÖNORM sollte eine Temperatur von 18 bis 22° C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sein! (Hygrometer) Bei Unter- oder Überschreitung dieser Werte kann es zu Fugenbildung, Rissen, Schüssellungen und anderen irreparablen Schäden bis hin zur völligen Zerstörung des Parketts kommen.

Es ist von der Beanspruchung der Parketts her nicht gleich ob es in einem privaten oder einem öffentlichem Bereich verlegt wird. Je höher der Härtegrad umso höher die Belastbarkeit, deshalb schon bei der Planung die Anforderung beachten.

### **Verlegung:**

Die Verlegung von Parkett sollte die letzte Arbeit sein, die im Objekt durchgeführt wird. Ansonsten ist das Parkett mit Papier oder Karton auszulegen! Achtung bitte KEINE Klebebänder benutzen!

Das Parkett muss in einem trockenen Raum und in geschlossener Verpackungseinheit „liegend“ (horizontal) gelagert werden, nicht im Bauvorhaben längere Zeit zwischenlagern!

Bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 50% und 60% sowie bei einer Raumtemperatur von mindestens +15° C sollte das Parkett verlegt werden.

Bei Fußbodenheizung ist vor der Feuchtigkeitsmessung ein vollständiges Aufheizprotokoll durch den Installateur vorzulegen.

Die Ebenheits- und Festigkeitskontrolle des Unterbodens hat bauseits durch den Parkett-verleger zu erfolgen. Die Feuchtigkeitsprüfung des Untergrundes erfolgt nach den Regeln des Faches mit der CM-Messung. Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes dar z.B. bei Zementestrich ohne Fußbodenheizung 2% bzw. mit Fußbodenheizung 1,8% Restfeuchte, bei Anhydritestrich ohne Fußbodenheizung 0,5% und mit Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte nicht übersteigen.

Nach ÖNORM B 2242-7 muss das Parkett mit dem Estrich vollflächig verklebt werden, eine schwimmende Verlegung ist nicht zulässig.

Wird augenscheinlich beschädigte oder defekte Ware ganz oder teilweise verarbeitet, erlischt somit sofort jeglicher Anspruch auf Gewährleistung oder Schadenersatz gänzlich. Treten Fehler oder Mängel des Produktes während der Verarbeitung auf, so müssen dies Arbeiten sofort eingestellt und der Firma D.D.M. Parkettböden KG innerhalb von 5 Werktagen schriftlich mitgeteilt werden, da sonst jeglicher Mängelanspruch erlischt.

### **Pflege und Werterhaltung:**

Nachstehende Maßnahmen zur Pflege und Werterhaltung helfen Beschädigungen zu vermeiden und garantieren dem Parkettboden sein langjähriges, exklusives Erscheinungsbild.

Optimales Raumklima bei Luftfeuchtigkeit 50-60% und ca. 20° C Raumtemperatur. Bei nicht Einhaltung können Fugen, Schüsselungen und Mikrorisse entstehen. Gegen die Fugenbildung in der Heizperiode wird ein Luftbefeuchter empfohlen.

Büro/Stuhlrollen auf Hartbelag Typ „W“ (weiche Stuhlrollen) umrüsten, regelmäßig reinigen. Sehr zu empfehlen sind auch die Parkettschutzmatten.

Bei Stühlen und Möbeln sollten Filzgleiter angebracht werden, diese sind regelmäßig zu reinigen.

Im Eingangsbereich sind Schmutzläufer zur Vermeidung von Schmutz u. Nässe anzubringen.

In den ersten 24 Monaten nach der Parkettverlegung KEINE Teppiche auslegen, da diese sich sonst durch die farbliche Veränderung des Holzes abzeichnen.

Die Unterhaltsreinigung sollte durch kehren, saugen oder nebelfeuchten Aufwischen erfolgen. (Keine Dampfreinigungsgeräte und Microfaser Reinigungstücher. Für die Wischpflege (nebelfeuchtes Aufwischen) ist das vom Parkethersteller empfohlene Pflegemittelzusatz zu verwenden.

### **Fidbox:**

Für die Aufzeichnung und Speicherung der Temperatur- und Feuchtigkeitsdaten empfehlen wir den Einbau einer Fidbox. Mit dieser Box können nachträglich die entsprechenden Daten kontrolliert werden.

### **Pflegemittel:**

Das Pflegemittel ist je nach Oberflächenausführung – lackiert, UV-geölt bzw. oxidativ geölt – auszuwählen. Bei Verwendung von Reinigungs- und Pflegeprodukten die nicht von uns schriftlich freigegeben sind bzw. Missachtung der Pflegerichtlinien des Herstellers erlischt jeglicher Garantie- und Reklamationsanspruch.

Alle in diesem Hinweisblatt angeführten Hinweise sind verbindlich einzuhalten und auch Vertragsgegenstand von Angebot, Auftragsbestätigung und Lieferung/Rechnung.